

MINGA

Anwendungsfall: Projekt „MINGA“ - Automatisierung von Fahrzeugen im öffentlichen Nahverkehr

Im Forschungsprojekt MINGA (**M**ünchens automatisierter **N**ahverkehr mit Ridepooling, Solobus und Bus-Platoons) verfolgen zahlreiche Partner unter Koordinierung der Landeshauptstadt München das Ziel, den ÖPNV weiterzuentwickeln.

Bis Ende 2025 wird untersucht, wie fahrerlose Verkehrssysteme intelligent miteinander verknüpft und sinnvoll in das bestehende Netz des öffentlichen Personennahverkehrs integriert werden können. Mehrere autonome Fahrzeuge sind für den Einsatz im On-Demand-Betrieb vorgesehen. Die Fahrzeuge müssen sich in verkehrlich herausfordernden Situationen, etwa im Berufsverkehr oder in belebten Stadtquartieren, bewähren.

Darüber hinaus werden eng hintereinanderfahrende Busse, sogenannte Platoons, und ein autonom fahrender Solobus im realen Fahrgastbetrieb erprobt und mit den On-Demand-Verkehren verzahnt.



Anwendungsfall: Projekt „SAFESTREAM“

Im Projekt steht die Entwicklung und Erprobung eines fahrerlosen Level-4 Gesamtsystems zum Betrieb von elektrischen Kraftfahrzeugen mit autonomer Fahrfunktion in festgelegten Betriebsbereichen ohne Sicherheitsfahrer im Mittelpunkt.

Die Erprobung erfolgt in den Reallaboren in Kelheim und Monheim.



Anwendungsfall: Projekt „ABSOLUT II“

Das Projekt adressiert die zentrale Problemstellung, den bisherigen Sicherheitsfahrer im Fahrzeug durch eine ortsfeste Technische Aufsicht (TA) in einer Leitstelle zu ersetzen. Es wird eine Systemlösung geschaffen, die sowohl Fahrzeug-, Infrastruktur-, Leitstellen- und Buchungssysteme als Gesamtansatz integriert. Es besteht die Absicht, in einem nächsten Schritt durch Integration eines industriell gefertigten Shuttle-Fahrzeugs die Gesamtlösung auf eine spätere Skalierung und Serienfertigung auszurichten.